

DINGE *BEWEGEN*

LOGISTIK IN DER SÜDLICHEN
METROPOLREGION HAMBURG



Kompetenzatlas Logistik

Inhalt

- 03 **Grußwort**
- 04 **Einleitung** Logistik als Entwicklungsfaktor in der südlichen Metropolregion Hamburg
- 05 **Der Standort** Lage, Lage und nochmals Lage
- 06 **Infrastruktur** Das Drehkreuz im Norden – intermodal vernetzt
- 08 **Arbeitsmarkt** Logistik als Job-Motor in der Region
- 09 **Bildung, Qualifizierung und Innovation**
Logistik-Erfolgsfaktor Nr. 1: Der Mensch
- 10 **Standorte** für die Logistikwirtschaft in der Region
- 12 **Hamburg** – Logistik-Drehscheibe Nordeuropas
- 14 **Landkreis Stade** – dynamisch am Elbstrom
- 16 **Landkreis Harburg** – das Südtor Hamburgs
- 18 **Landkreis Lüneburg** – facettenreich mit Tradition
- 20 **Landkreis Cuxhaven** – „ganz oben“ in Niedersachsen
- 22 **Landkreis Rotenburg (Wümme)** – zentral zwischen den Seehäfen
- 24 **Landkreis Heidekreis** – Mittelpunkt der Region
- 26 **Landkreis Uelzen** – aktiv in der Heide
- 28 **Landkreis Lüchow-Dannenberg** – Platz zur Entfaltung
- 30 **Kontaktadressen**
- 31 **Impressum**

Grußwort

Wir freuen uns, Ihnen den Kompetenzatlas Logistik für den südlichen Teil der Metropolregion Hamburg vorstellen zu können. Der Atlas liefert einen kompakten und zugleich differenzierten Überblick über die Logistikkompetenz und logistischen Standortqualitäten in der Region.

Die Logistikwirtschaft ist in der Metropolregion Hamburg historisch fest verankert: Hamburg verfügt über eine jahrhundertlange Tradition im Überseehandel – und ist heute die zentrale Drehscheibe globaler Warenströme. Die Metropolregion mit rund 5 Millionen Einwohnern liegt in der Mitte Europas und ist durch Straße, Schiene, Wasserwege und die Luft mit den nationalen und internationalen Märkten eng verknüpft. Die Logistikwirtschaft war und ist damit einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Region.

Was leistet der Kompetenzatlas Logistik konkret? Der Atlas informiert ansiedlungswillige Unternehmen und potenzielle Investoren über die für sie relevanten Potenziale der Region: Er zeigt die Bedeutung der Logistik als Arbeitsmarkt, er schildert die Vielfalt der Aus- und Weiterbildungsangebote, er beleuchtet die Innovationskraft innerhalb der Branche, er beschreibt das Profil der wichtigsten Logistik-Unternehmen – und er liefert einen Überblick über die Infrastrukturausstattung und über die verfügbaren Gewerbeflächen für Logistik-Ansiedlungen.

Der Kompetenzatlas richtet sich auch nach innen, an die in der Region ansässigen Logistikunternehmen und die zahlreichen Akteure in den Branchen-Netzwerken. Mit dem Atlas unterstreichen die Landkreise der Metropolregion Hamburg sowie die Freie und Hansestadt Hamburg ihr gemeinsames Ziel, die Rahmenbedingungen für die Logistikunternehmen in der Region spürbar zu verbessern, eine leistungsfähige Infrastruktur zu schaffen und die Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu unterstützen.

Wir danken allen Beteiligten, die mit Engagement die Fertigstellung des Kompetenzatlases ermöglicht haben. Wir sind sicher: Nach der Lektüre werden auch Sie davon überzeugt sein, dass die Metropolregion Hamburg – insbesondere mit Blick auf die Landkreise südlich der Elbe – als europaweit führender Mobilitätsstandort einiges zu bieten hat.



Prof. Per Witten
Vorsitzender des Kuratoriums
und Sprecher der
Logistik-Initiative Hamburg



Kai-Uwe Bielefeld
Sprecher der Landräte
der südlichen Metropolregion
Hamburg

Per Witten Kai-Uwe Bielefeld

DINGE BEWEGEN

Logistik als Entwicklungsfaktor in der südlichen Metropolregion Hamburg

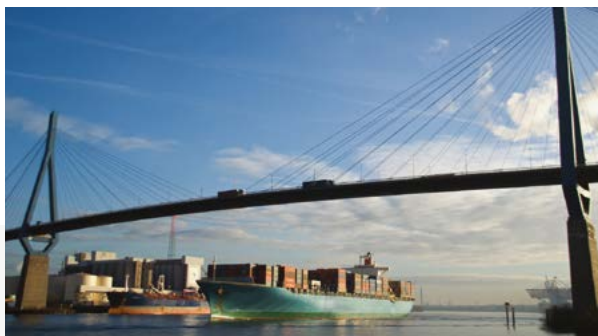
Logistik ist ein wichtiger und zukunftssträchtiger Entwicklungsfaktor in der südlichen Metropolregion Hamburg. Die Logistikunternehmen vernetzen die Region mit den globalen Wirtschaftsprozessen und bringen das regionale Wirtschaftswachstum wesentlich voran. Um den Logistikstandort erfolgreich weiter zu entwickeln und zu vermarkten, arbeiten die Logistikbranche aber auch Logistiker aus Industrie und Handel und die öffentliche Hand heute partnerschaftlich zusammen. Die Logistik-Initiative Hamburg sowie die Süderelbe AG mit ihren Cluster- und Netzwerkaktivitäten haben in den letzten Jahren zahlreiche positive Projekte für die Logistikbranche auf den Weg gebracht.

Enormes Potenzial für den Arbeitsmarkt

Der Kompetenzatlas Logistik stellt in prägnanter und umfassender Form die Logistikkompetenz und die Entwicklungsperspektiven der Logistik in der südlichen Metropolregion Hamburg dar. Einleitend stellt der Kompetenzatlas die wichtigsten Erfolgsfaktoren für den Logistikstandort vor: Die vielseitige und leistungsfähige Infrastruktur – insbesondere die Verkehrsinfrastruktur – der Region als Grundvoraussetzung für eine positive Weiterentwicklung der Logistikwirtschaft (S. 6-7). Die enormen Chancen der Logistikbranche für die regionale Arbeitsmarktentwicklung (S. 8) sowie das breite Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (S. 9) werden detailliert dargestellt.



Verladung von Flugzeugkomponenten: Airbus-Werk Finkenwerder



Verbindet den Hamburger Hafen mit dem Hinterland:
Die Köhlbrandbrücke

Die regionale Logistikkompetenz wird anschaulich dokumentiert

Besonderes Augenmerk gilt dabei den Landkreisen südlich der Elbe. Der Kompetenzatlas stellt die besonderen Standortqualitäten jedes Landkreises heraus. Anhand von Unternehmensbeispielen wird die Logistikkompetenz der Region anschaulich dokumentiert. Nicht zuletzt werden die überregional bedeutsamen logistikaffinen Standorte – mit ihrem Potenzial für künftige Ansiedlungen – umfassend dargestellt.

Das Regional- und Netzwerkmanagement Logistik ist ein Projekt der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüneburg, Heidekreis, Stade und Uelzen sowie der Süderelbe AG. Im Rahmen dieses Projektes wurde der Kompetenzatlas Logistik entwickelt.



Metropolregion Hamburg

Germany

Lage, Lage und nochmals Lage

Die Metropolregion Hamburg hat sich durch die deutsche Wiedervereinigung und die Osterweiterung der EU zu einem bedeutenden Knotenpunkt internationaler und europäischer Warenströme entwickelt. Das europäische Hinterland ist von hier per Seeschiff, Binnenschiff, Bahn oder LKW exzellent zu erreichen. Die Metropolregion Hamburg ist das Tor nach Afrika, Lateinamerika, Asien und Australien sowie zu den attraktiven Märkten in Mittel- und Osteuropa. Dank der Häfen in Hamburg, Stade, Cuxhaven, Brunsbüttel und Glückstadt entwickelte sich die Unterelberegion zur zentralen Warendreh Scheibe für Nordeuropa. Kurz: Die Region Hamburg ist das Zentrum der deutschen Außenwirtschaft und der Logistik.

Die südliche Metropolregion spielt eine wichtige Rolle

Die südliche Metropolregion Hamburg – mit ihren acht Landkreisen von Cuxhaven im Westen bis nach Lüchow-Dannenberg im Osten – spielt bei der logistikgerechten Standort- und Infrastrukturentwicklung heute und künftig eine tragende Rolle. Sie bietet eine optimale Verkehrsinfrastruktur für jeden Bedarf, u.a. den größten Rangierbahnhof Nordeuropas in Maschen, die Seehäfen in Stade und Cuxhaven, den Sea-Airport Cuxhaven/Nordholz sowie ein gut ausgebautes, engmaschiges Autobahnnetz. Die südliche Metropolregion zeichnet sich zudem durch eine außergewöhnliche Verzahnung der Verkehrsträger, von der Straße über die Schienen und Wasserwege bis zum Luftverkehr

aus. Die Region bietet ein überdurchschnittlich großes Potenzial an attraktiven Industrie- und Gewerbeflächen für Logistiksiedlungen, qualifizierte Arbeitskräfte und eine hohe Lebensqualität.

In Hamburg wie auch in der südlichen Metropolregion ist die Logistikbranche gut vernetzt. Unter dem Motto „DINGE bewegen“ setzt sich die Süderelbe AG als Teil der Logistik-Initiative Hamburg gemeinsam mit Unternehmen, Branchenverbänden und den Wirtschaftsförderungen der Landkreise aktiv für die Weiterentwicklung der Logistikwirtschaft ein.

Das Drehkreuz im Norden – intermodal vernetzt

Ihre Lage und die leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur haben die Metropolregion zu einer wichtigen Drehscheibe Europas werden lassen. Für die Zukunft soll die Verkehrsinfrastruktur weiter angepasst und ausgebaut werden. Über die drei großen Seehäfen Hamburg, Stade und Cuxhaven werden große Güter- und Warenmengen umgeschlagen: im Jahr 2012 rund 135 Millionen Tonnen. Die Häfen bieten eine große Bandbreite von spezialisierten Hafenumschlags- und Handlingbetrieben an. Zahlreiche Ausbaumaßnahmen sorgen auch künftig für ausreichend Kapazitäten und Leistungsqualität.

Maschen: Größter Rangierbahnhof Nordeuropas

Die Region ist geprägt durch ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Umschlagsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern. Neben den Seehäfen Hamburg, Cuxhaven und Stade bieten die Binnenhäfen Lüneburg und Uelzen sowie das Cargo Terminal Soltau Möglichkeiten zum intermodalen Umschlag. Zusätzlich können über die Seehäfenstandorte Bremen und Bremerhaven sowie über das KLV-Terminal Stade-Brunshausen oder das GVZ Hannover-Lehrte intermodale Verkehre optimal abgewickelt werden.

Die Metropolregion Hamburg ist durch das überregionale Straßennetz der Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen mit insgesamt rund 2.000 Kilometern Autobahnen und rund 6.500 Kilometern Bundesstraßen in die übergeordneten Verkehrssysteme und transeuropäischen Netze eingebettet. Die südliche Metropolregion wird von der A1 „Hansalinie“ in Südwest-Nordost-Richtung (Bremen – Hamburg – Lübeck), von der A7 in Nord-Süd-Richtung (Hannover – Hamburg – Flensburg) sowie von der A27 in Südost-Nord-Richtung (Hannover – Bremen – Cuxhaven) durchzogen.

Das Straßenverkehrssystem wird in den nächsten Jahren an die steigenden Bedürfnisse des Güterkraftverkehrs angepasst. Mit Fertigstellung der Küstenautobahn A20 (Lübeck – Bad Segeberg – Stade – Bremerhaven) wird westlich von Hamburg eine neue überregionale Elbquerung geschaffen. Durch den Lückenschluss der A39 zwischen Wolfsburg und Lüneburg wird die Metropolregion direkt mit der Industrieregion Wolfsburg/Braunschweig und weiteren Zentren in

Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mitteleuropa verbunden. Die A26 verbindet einerseits die südliche Unterelberegion – mit der Hansestadt Stade als Wirtschaftszentrum – mit Hamburg und vervollständigt mit der Anbindung an die A20 die westliche Umfahrung Hamburgs. Eine östliche Umfahrung Hamburgs wird mit der geplanten Verlängerung der A21 (Bargteheide – Geesthacht – Handorf) zur A39 realisiert.

Mit dem Rangierbahnhof Maschen, dem größten seiner Art in Nordeuropa, steht auch für künftige Aufgaben eine leistungsfähige Zugbildungsanlage zur Verfügung. Der Rangierbahnhof ist der Knoten für die Zugbildung regionaler, nationaler und internationaler Güterzüge. Er wird aufgrund der hohen Auslastung ausgebaut und erweitert.

Die Planungen der Fahrinnenanpassung schreiten voran

Die südliche Metropolregion ist sehr gut in die internationalen Warenströme eingebunden. Dabei ist die Elbe eine für ganz Deutschland wichtige Wasserstraße. Über den Nord-Ostsee-Kanal, der meist befahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt, ist die gesamte Ostseeanrainerregion per Seeschiff von der Metropolregion Hamburg aus erreichbar.

Durch die südliche Anbindung des Elbe-Seitenkanals an den Mittellandkanal können Binnenschiffe von der Metropolregion zum Rhein-Ruhrgebiet, den Regionen Hannover, Magdeburg und Berlin sowie dem gesamten Rheingebiet und zu osteuropäischen Wasser-



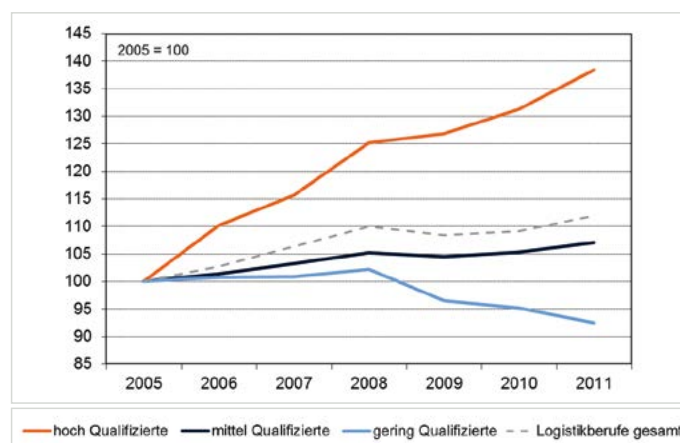
Nordeuropas größter Rangierbahnhof Maschen, Seevetal

straßen gelangen. Über den Nord-Ostsee-Kanal und den Elbe-Lübeck-Kanal besteht zudem eine wasserseitige Verbindung zur deutschen Ostseeküste. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Hamburger Hafens zu erhalten, soll das Fahrwasser der Elbfahrinne den größeren Tiefgängen der internationalen Containerflotte der Post-Panmax-Klasse angepasst werden. In den Nord-Ostsee-Kanal werden von 2009 bis 2018 rund 130 Millionen Euro sowie zusätzlich 300 Millionen aus dem Infrastrukturbeschleunigungsprogramm investiert, u.a. um die maximale Schifflänge von 235 auf 280 Meter zu erhöhen, und um den Tiefgang auf 10,50 Meter zu steigern.

Die südliche Metropolregion Hamburg wird im internationalen Luftverkehr durch die Flughäfen Hamburg, Hannover und Bremen sowohl für den Passagier- als auch für den Luftfrachtverkehr bestens erschlossen. Mit dem Regionalflughafen Nordholz bei Cuxhaven steht ein weiterer moderner Flughafen zur Verfügung. Verkehrs- und Sonderlandeplätze in Stade, Rotenburg, Lüneburg und Uelzen runden das Angebot ab. Über die internationalen und regionalen Flughäfen wurden in 2012 mit rund 294.000 Flugbewegungen über 22 Millionen Passagiere transportiert und 125.000 Tonnen Luftfracht in Hamburg und Hannover umgeschlagen.

Logistik als Job-Motor in der Region

Kaum eine Branche hat in den letzten Jahren so viele Arbeitsplätze geschaffen wie die Logistik. Besonders die südliche Metropolregion Hamburg hat hiervon profitiert. Im Jahr 2011 waren in der südlichen Metropolregion direkt und indirekt rund 78.000 Menschen in der Logistik beschäftigt. Die Logistikwirtschaft hat sich besonders in den Landkreisen Harburg und Rotenburg (Wümme) sehr dynamisch entwickelt. Im Landkreis Heidekreis wurde durch neue Investitionen eine deutliche Belebung induziert. Die prognostizierte Zunahme der nationalen und internationalen Arbeitsteilung sowie die Standortvorteile der Region sind Garanten für zukünftiges Wachstum.



Entwicklung der Qualifikationen der direkten Logistikbeschäftigten in der südlichen Metropolregion Hamburg (2006 bis 2011), Quelle: BA, eigene Berechnungen

Jeder Zehnte arbeitet heute in einem Beruf, der der Logistik zugeordnet wird

Rund ein Zehntel der Beschäftigten in der südlichen Metropolregion arbeiten mittlerweile in direkt der Logistik zuzuordnenden Berufen. Logistik ist eine Querschnittsfunktion. Daher sind die Mitarbeiter in vielen Branchen – nicht nur im Kernbereich Transport, Lagerhaltung und Umschlag – in der Logistik beschäftigt. Bezieht man die der Logistik zuzuordnenden Service- und Dienstleistungen mit ein, ist sogar jeder siebte Arbeitsplatz in der Logistik zu finden. Die südliche Metropolregion Hamburg weist besonders mit der Ernährungswirtschaft und der chemischen Industrie sowie den Bereichen erneuerbare Energien und der Luftfahrt eine Vielzahl logistikaffiner Unternehmen auf.

Entsprechend hoch ist der Anteil der Logistikkompetenz in der Industrie, aber auch die Handelslogistik ist durch namhafte Unternehmen

in der Region stark präsent. Durch die Globalisierung sowie die zunehmend arbeitsteilige Produktion nimmt das Outsourcing bei logistischen Dienstleistungen weiter zu – und sorgt für einen zusätzlichen Schub in der Region.

Großer Fachkräfte-Pool in der Region für die Logistikbranche

Eine der Stärken der südlichen Metropolregion Hamburg ist die breit gefächerte Logistikkompetenz. Die Unternehmen können auf einen großen Fachkräftepool zurückgreifen und investieren verstärkt in die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter. Die Hälfte der Logistikbeschäftigten arbeitet in Lagerberufen und auch die Kraftfahrzeugführer bilden mit einem Anteil von rund 40 Prozent das Rückgrat expeditioneller Dienstleistungen. Durch die wachsende Bedeutung von Kommunikations- und Informationstechnologien steigen die Qualitätsanforderungen an die Mitarbeiter. Der Anteil hochwertiger Arbeitsplätze für Hochschulabsolventen und Logistik-Fachkräfte steigt seit Jahren beachtlich.

Die Logistik bietet Arbeit für 395.000 Erwerbstätige in der Metropolregion Hamburg



Logistik-Erfolgsfaktor Nr. 1: Der Mensch

Ein breites Spektrum an Qualifizierungsangeboten garantiert das künftige Wachstum im Logistiksektor der südlichen Metropolregion Hamburg. In den letzten Jahren haben die Unternehmen deshalb ihr Ausbildungsplatzangebot ausgeweitet, u.a. wurde die Berufskraftfahrerausbildung an der Berufsbildenden Schule Rotenburg etabliert. Schulungseinrichtungen, wie z.B. in Cadenberge/Cuxhaven, Winsen, Soltau und Uelzen für Lagerlogistik sowie in Stade und Winsen für Spedition- und Logistikdienstleistungen, decken den Bedarf der Logistikbranche ab.

Einen Einstieg für Haupt- und Realschüler eröffnen Fahr- und Zustellberufe, wie der Berufskraftfahrer oder die Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen. Gleiches gilt für Berufe wie der Fachkraft für Lagerlogistik, Kreislauf- und Abfallwirtschaft oder den Fachlageristen. Perspektiven für Abiturienten eröffnet z.B. die weit verbreitete Ausbildung von Kaufleuten für Spedition- und Logistikdienstleistungen. Talentierte Logistiknachwuchskräfte können im dualen Studium die Vorteile von Praxis und Wissenschaft kombinieren, z.B. an der Berufsakademie Lüneburg oder im Hamburger Logistik-Bachelor.

Weiterbildung und Studium: Qualifizierung für jeden Bedarf

Regionale Bildungseinrichtungen bieten zudem Qualifizierungs- und Beratungsleistungen an: Von Lernangeboten für Fahrer bis zur Vertiefung von EDV-Anwendungen für die Lagerwirtschaft. In Buxtehude und Cuxhaven werden Kapitäne an Schiffssimulatoren aus- und weitergebildet. Fortbildungen ergänzen das Angebot, wie z.B. der Verkehrsfachwirt der IHK Lüneburg-Wolfsburg oder der Fachwirt für Hafenwirtschaft, Transport und Logistik der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum.

Für Fach- und Führungskräfte eröffnet das Studienangebot der Region alle Möglichkeiten. Zentrum der wissenschaftlichen Logistikausbildung sind die TU Hamburg-Harburg und die Kühne Logistics University. Ein Masterstudiengang mit Schwerpunkt Logistik, Infrastruktur und Mobilität, der MBA in Logistics & Leadership sowie der Master of Science in Global Logistics vermitteln fundiertes Know-how. Bachelor-Logistikstudiengänge bieten die Hamburg School of Business Administration, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und die Hamburger Fern-Hochschule. In Suderburg/Uelzen

bietet die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften den Studiengang Handel und Logistik an.

Für die Elbe-Weser-Region eröffnet die Fachhochschule Bremerhaven ein attraktives Angebot. Die Studiengänge Transportwesen/Logistik sowie Logistics Engineering and Management sind interdisziplinär ausgerichtet und gelten bundesweit als vorbildlich.

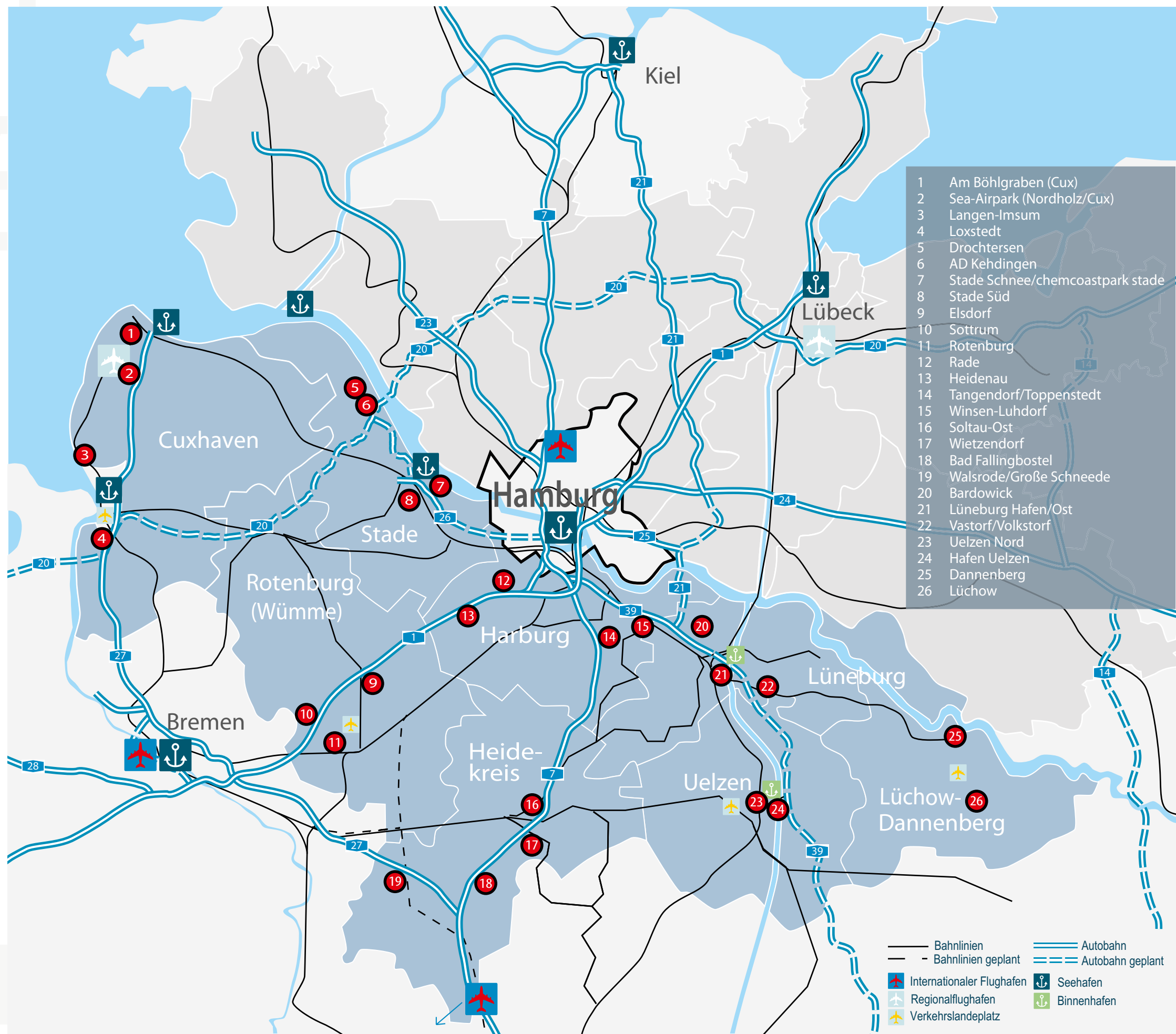
Wachstumsfaktor Innovation für geballte Kompetenz

In der FILog, der Forschungsgemeinschaft Innovative Logistik e.V., kooperieren Logistikunternehmen mit Forschungseinrichtungen aus der Region, um Zugang zu neuestem Logistikwissen zu erhalten. Das „Forschungscluster Logistik“ bilden die TU Hamburg-Harburg, die Kühne Logistics University und das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML. Auch moderne Logistikkimmobilien ermöglichen Effizienzsprünge: Im LogPark Hamburg werden u.a. Erdwärmeeinsatz und höchste thermische Isolierung umgesetzt. Die Erwin Gooß GmbH (Cuxhavener Kühlhaus) erforschte im Modellvorhaben eTelligence, wie intelligente Regelungstechnik beim Abnehmer Schwankungen der Windstromerzeugung ausgleichen kann.

Auch die Süderelbe AG initiiert und begleitet Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Über die NBank, das Innovationszentrum Niedersachsen, das TZEW Transferzentrum Elbe-Weser und die Innovationsagentur der Hamburgischen Investitions- und Förderbank können sich Unternehmen z.B. über Landes-, Bundes- und EU-Mittel zur Finanzierung innovativer Vorhaben informieren.

Standorte für die Logistik- wirtschaft in der Region

Die südliche Metropolregion Hamburg verfügt über ein breites Angebot an überregional bedeutsamen Standorten für die Logistikwirtschaft. Mehr als 1.000 Hektar Gewerbeflächen stehen hier kurz-, mittel- und langfristig an rund 26 Standorten zur Verfügung.



Hamburg – Logistik-Drehscheibe Nordeuropas

Gut erreichbar zu Wasser, über Straßen, Schienen und Luft – die Metropolregion Hamburg zählt zu den weltweit bedeutenden Knotenpunkten der Logistik und bietet optimale Standort-Qualitäten für Unternehmen und ihre Kunden. Der Hamburger Hafen ist der zweitgrößte Containerhafen Europas. Aufgrund seiner zentralen Lage fungiert er heute als globale Drehscheibe für Warenströme zwischen Übersee, Mittel- und Osteuropa sowie dem gesamten Ostseeraum. Auch im Schienen und Luftverkehr spielt die Metropolregion als größter Eisenbahnknotenpunkt in Nordeuropa sowie als weltweit drittgrößter Standort der zivilen Luftfahrtindustrie eine wesentliche Rolle. Mit über 3.000 Außenhandelsunternehmen hat sich Hamburg zudem zum Zentrum des deutschen Außenhandels entwickelt.



Fläche	755.260 km²
Einwohner /Dichte	1.780.065
Bruttoinlandsprodukt	51.778 EUR/Einwohner
Beschäftigte	820.220

Infrastruktur

Kaum ein Logistikstandort mit Seehafen in Europa ist ähnlich umfassend in regionale und überregionale Verkehrsnetze eingebunden wie Hamburg: Die Metropolregion verfügt über ein leistungsfähiges Schienennetz, den stadtnahen Hamburg Airport sowie den Hamburger Hafen mit seiner Anbindung an Nord- und Ostsee sowie zahlreiche Binnenschiffahrtswege. Besondere Bedeutung kommt dem Schienennetz für den Güterverkehr zu. Nicht zuletzt dank dieser herausragenden Infrastrukturausstattung liegt Hamburg bei den Wachstumsraten im Güterverkehr bundesweit an der Spitze. Der Hamburger Hafen zählt zu den modernsten Umschlagplätzen in Europa: Der Containerterminal Altenwerder nahe der Autobahn A7 gilt als das modernste Containerterminal weltweit und für den kombinierten Ladungsverkehr (KLV) gehört der Standort Billwerder zu den aufkommensstärksten Umschlagbahnhöfen. Der Hamburg Airport ist mit über dreizehn Millionen Passagieren und hocheffizienter Cargo-Logistik einer der modernsten Verkehrsflughäfen in Europa. Für den Luftverkehr ermöglicht der in der Stadt gelegene Flughafen eine problemlose Luftfrachtabwicklung mit leistungsstarken Abfertigungseinrichtungen. Ein Großteil der Warenströme wird zudem über das exzellent ausgebaute Autobahnnetz in und um Hamburg abgewickelt.

Unter dem Leitbild „Hamburg. Wachsen mit Weitsicht“ erneuert und erweitert Hamburg kontinuierlich seine Infrastruktur und setzt zugleich international neue Maßstäbe: Als wachsende Metropole der Talente sowie als europäische Umwelthauptstadt 2011.



Der Hamburger Hafen: Einer der modernsten Umschlagplätze in Europa

Ausbildung und Netzwerke

Hamburg verfügt über ein großes Reservoir an spezialisierten und gut ausgebildeten Arbeitskräften im Bereich Logistik. Ein großes Spektrum an Bildungsangeboten auf allen Qualifikationsstufen sorgt dafür, dass Logistikunternehmen in Hamburg stets auf einen Pool hervorragend qualifizierter Fachkräfte zugreifen können. In der Metropolregion bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur dualen Ausbildung im kaufmännischen und gewerblichen Bereich. An der Staatlichen Handelsschule Holstenwall in Hamburg, Deutschlands größter Berufsschule für Kaufleute im Bereich Spedition und Logistik, werden junge Fachkräfte ausgebildet. Mehr als ein Dutzend Hochschulen bieten zudem eine Vielzahl an technischen und betriebswirtschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen an. Speziell im Bereich Logistik werden über 20 Studiengänge angeboten und Forschung betrieben. Hervorzuheben ist hier der international orientierte MBA der Kühne Logistics University. Auch für die berufliche Weiterbildung gibt es zahlreiche private und staatliche Einrichtungen, um Arbeitskräfte weiter zu qualifizieren.

Der Logistikstandort Hamburg zeichnet sich durch ein dichtes, weit verzweigtes Branchennetzwerk mit Unternehmen, Experten,

Dienstleistern sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung aus. Zum Logistik-Cluster zählt heute auch ein großes Spektrum von IT- und Technik-Spezialisten, Unternehmensberatern, Kanzleien und spezialisierten Dienstleistern aus den Bereichen Versicherung und Finanzen. Die Bandbreite intelligenter Zusatzdienstleistungen umfasst u. a. Gefahrguthandling, Verzollung, technischen Service, Entsorgung und Qualitätskontrolle. Nicht zuletzt hat sich die Metropolregion Hamburg zu einem der weltweit bedeutenden Standorte für Schiffsfinanzierung und Transportrecht entwickelt, an dem u. a. der internationale Seegerichtshof sowie das internationale Logistik-Schiedsgericht ansässig sind. Seit 2006 bündelt und vertritt die Süderelbe AG – als Teil der Logistik-Initiative Hamburg – die Interessen der Logistikbranche. Das Netzwerk der Logistik-Initiative ist mit mehr als 500 Mitgliedsunternehmen und -institutionen aus Industrie, Handel und Dienstleistung das größte Standort-Netzwerk der Branche in Deutschland. Es bietet den Unternehmen zahlreiche Services aus einer Hand, u. a. Zugang zur Qualifizierung und Vermittlung von Arbeitskräften, Unterstützung bei der Erschließung und Bereitstellung von Flächen, Immobilien und einer logistikgerechten Verkehrsinfrastruktur sowie ein Ansiedlungsmanagement für Firmen, die sich in der Region niederlassen möchten.

Landkreis Stade – dynamisch am Elbstrom

In direkter Nachbarschaft zur Hansestadt Hamburg liegt der Landkreis Stade – mit der gleichnamigen Hansestadt als politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Zentrum. Ein weiteres bedeutendes Wirtschaftszentrum des Landkreises ist der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort Buxtehude. Seine wirtschaftliche Bedeutung verdankt der Landkreis Stade u.a. Großunternehmen, wie der Dow Deutschland Anlagen GmbH in Stade-Bützfleth, der Aluminiumoxid Stade oder dem Stader Airbus-Werk. Das CFK-Valley in Stade ist das international führende Kompetenznetz für CFK-Leichtbau- und Fertigungstechnologien. Neben den Industrie- und Gewerbezentren spielen Landwirtschaft und Tourismus eine große Rolle für den Landkreis – besonders im Alten Land.

Logistik- und Industrie-Unternehmen

Das Verladeterminale der **IBB Industriebahnhof Stade-Brunshausen GmbH** liegt in unmittelbarer Nähe zum Seehafen Stade und zum Industriegebiet Stade-Bützfleth. Seit 1995 bietet die Gesellschaft hier eine Multi-User-Umschlagsanlage für den kombinierten Verkehr mit umfassenden Dienstleistungen. Tägliche Shuttle-Züge verbinden Stade mit dem europäischen Kombiverkehrsnetz, Gateway-Stationen, Häfen an Nord- und Ostsee sowie innerdeutschen Chemiestandorten. Dank wachsender Nachfrage wurde die Umschlagskapazität auf 30.000 Container pro Jahr ausgebaut.

Das inhabergeführte Speditions- und Logistikunternehmen **Pape GmbH & Co. KG** in Hollern-Twielenfleth ist auf Lagerung, Umschlag und Transport gefährlicher Güter spezialisiert. In den betriebseigenen Lagerhallen können verpackte Waren sowie große Mengen gefährlicher Stoffe gemäß TGRS 510 gelagert werden. Dafür stehen Lagerraum für 17.000 Tonnen Gefahrstoffe sowie 25.000 Palettenstellplätze bereit. Der eigene satellitenüberwachte Fuhrpark führt nationale und internationale Transporte durch. Das Unternehmen ist gemäß SQAS zertifiziert. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Transport von staubförmigen Gütern in Silo- bzw. flüssigen Gütern in Tankfahrzeugen ist die **Walter Köllner GmbH Spedition** anerkannter Transport-Spezialist für die Chemie- und Baustoffindustrie. Im Umgang mit sensiblen Gütern legt die Spedition besonderen Wert auf die gütergerechte Hygiene, den Gesundheits- und Umweltschutz sowie Qualität und Sicherheit.

Das **Airbus-Werk** in Stade mit 1.700 Mitarbeitern ist auf die Herstellung und Weiterentwicklung der CFK-Technologie für die Luft- und



KV-Terminal Stade-Brunshausen



Spezialisten für Umwelt- und Entsorgungsdienstleistungen, Rohstoffhandel und Logistik: Karl Meyer Unternehmensgruppe, Wischhafen

Raumfahrt spezialisiert. Das Werk in Buxtehude produziert mit rund 350 Mitarbeitern Kabinen-Kommunikationseinrichtungen und Passagiersysteme für die gesamte Airbus-Familie.

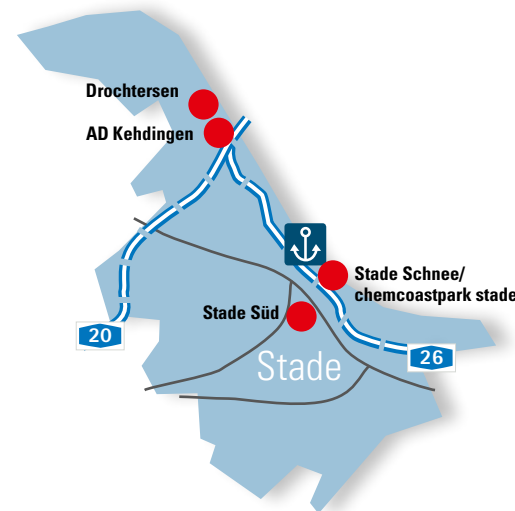
In Stade-Bützfleth stellt **Dow** – mit rund 1.500 Mitarbeitern einer der bedeutendsten und größten Industriebetriebe Niedersachsens – ca. 3 Millionen Tonnen Grund- und Spezialchemikalien her.

Die **Hatecke GmbH** in Drochtersen produziert als Weltmarktführer Rettungsbootsysteme für Fracht- und Passagierschiffe. Am Standort erfolgen sämtliche Produktionsschritte – vom Design bis zur Ingenieursarbeit. Die **Karl Meyer Gruppe** mit Sitz in Wischhafen gehört zu den führenden norddeutschen Entsorgungsunternehmen. Mit nahezu 700 Mitarbeitern und 22 Firmen an 14 Standorten liegt der Fokus der inhabergeführten Unternehmensgruppe auf den Bereichen Umweltdienstleistungen, Abfallentsorgung, Rohstoffhandel, Logistik und Schifffahrt.

Die **NSB Niederelbe Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG**, eine der größten deutschen Bereederungsgesellschaften mit Sitz in Buxtehude, betreibt eine Flotte von über 89 Schiffeinheiten mit mehr als 5,3 Millionen Tonnen Tragfähigkeit (tdw). Im Stader Seehafen ist die **Elbclearing GmbH & Co. KG** ansässig – ein leistungsfähiger Seehafendienstleister für alle Belange. Als weiteres Terminal im Hafen ist das Multi-Purpose-Terminal der **Buss-Gruppe** hinzugekommen. Hier können Projektladung, Stückgut, Container, RORO oder Massengut umgeschlagen werden. Darüber hinaus verfügt das Terminal über ein Gefahrstofflager für 46 TEU, das nach neuesten Sicherheitsstandards errichtet wurde.



Spezialist für jeden Bedarf: Spedition Walter Köllner, Stade



Fläche	1.270 km²
Einwohner	197.000
Bruttoinlandsprodukt	24.868 EUR/Einwohner
Beschäftigte	52.723

Ansiedlung im Landkreis Stade

Stade-Schnee/chemcoastpark stade – in unmittelbarer Nähe zum Seehafen Stade und zur neuen Autobahnausfahrt Stade-Nord – ist ein Gewerbegebiet mit Perspektive. Das Industriegebiet Stade-Süd – ideal geeignet für großflächige Entwicklungen – wird über die neue Kreisstraße K30 direkt an die A26 angeschlossen. Drochtersen bietet am Ruthenstrom schon jetzt Gewerbeflächen mit direkter Schiffs-umschlagsmöglichkeit. Auch am zukünftigen Autobahndreieck Kehdingen stehen in Drochtersen-Gauensiek ausgewiesene Gewerbeflächen zur Verfügung.

In den kommenden Jahren wird die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Stade deutlich aufgewertet: Mit dem Anschluss der A26 an die A7, der Küstenautobahn A20 – als Nordumgehung Hamburgs mit Elbe-Querung bei Drochtersen und der Fortführung in Richtung Bremer-vörde/Bremerhaven – sowie dem neuen Autobahndreieck Kehdingen.

Landkreis Harburg – das Südtor Hamburgs

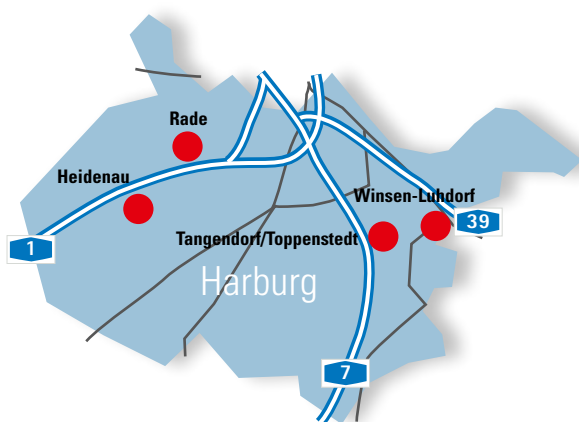
Der Landkreis Harburg grenzt unmittelbar an Hamburg – und ist eng mit der Hansestadt verflochten. Der attraktive Unternehmensstandort zeichnet sich durch die höchste Kaufkraft Niedersachsens und eine Arbeitslosenquote weit unter dem Landesdurchschnitt aus. Die Unternehmen im Landkreis profitieren von der idealen Verkehrsinfrastruktur, den Autobahnen 1, 7, 39 und 261 mit 16 Anschlussstellen sowie zwei Autobahndreiecken und einem Autobahnkreuz, indem sich Nordeuropas größter Rangierbahnhof (Maschen) befindet. Weltweit operierende Firmen, wie der Sporthersteller Killtec oder die Ostfriesische Teegesellschaft sowie viele kleinere und mittlere Unternehmen haben sich hier niedergelassen. Die Gemeinden im Süden des Landkreises stehen vor allem für Fremdenverkehr und Gastlichkeit auf europäischem Niveau – mit dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide als Hauptattraktion.

Logistik- und Industrie-Unternehmen

Am Standort Winsen (Luhe) bietet die **CENTOS Central Logistics GmbH** auf eigenem Gelände die gesamte Palette hafenbezogener Dienstleistungen: Bis zu 300 Container werden hier gelagert, exportfertig gepackt und versendet, Waren für den Import entladen, abgefertigt, deklariert und kommissioniert. Die Lagerdienstleistungen, insbesondere für hochwertige Konsumelektronik, umfassen auch Rework-Tätigkeiten, das Nacharbeiten von elektronischen Geräten, und die Luftfracht-Exportverpackung hochwertiger Güter. Die Sicherungseinrichtungen sind entsprechend auf die besonderen Bedürfnisse hochwertiger Waren ausgelegt.

Die **HAVI Logistics GmbH** in Neu Wulmstorf – eines von sechs deutschen HAVI Logistics Distributionszentren – ist als Lead Logistics Provider spezialisiert auf die kombinierte Logistik von temperaturgeführten Food- und Non-Food-Artikeln. Die Kernkompetenzen liegen in der Versorgung eigener Distributionszentren und Lkw mit Waren, dem Warenhandel und der Beschaffung. Das Distributionszentrum in Neu Wulmstorf versorgt z.B. über 250 McDonalds Restaurants mit Tiefkühl-, Frische- und Trockenartikeln.

Die bereits im Juni 1996 in Seevetal gegründete **STS Sprinter Transport Service GmbH** bietet ihren Kunden maßgeschneiderte Dienstleistungen aus den Bereichen Transport, Lagerlogistik und Spedition. Die besondere Note liegt in der direkten Leistungserstellung aus einer Hand. Seit 2009 hat das Unternehmen eine eigenentwickelte Logistikanlage im Gewerbepark Beckedorf bezogen. In dem unter dem Namen Seevetaler Warenhotel bekannten Gebäude mit Bio-Zertifizie-



Fläche	1.250 km²
Einwohner	246.000
Bruttoinlandsprodukt	16.741 EUR/Einwohner
Beschäftigte	48.095



Führend in der Logistik: HAVI Logistics, Neu Wulmstorf

rung und Zollager liegen u.a. Tee, Kräuter, Gewürze, Sportlernahrung, Lebensmittelzusätze, Süßwaren sowie Marketingartikel. Das mittelständische Unternehmen ist mit eigenem Fuhrpark in ganz Norddeutschland und im Schwerpunkt in der Metropolregion Hamburg tätig. Die Speditionsabteilung verknüpft die zuvor genannten Bereiche weltweit. Hierzu gehören Beschaffungs- und Versandlogistik, aber auch alle Arten von Zolldienstleistungen.

Die **IN TIME Express Logistik GmbH** ist ein führendes Unternehmen für europaweite Direkttransporte und bedient seine Kunden im Großraum Hamburg vom Standort in Winsen (Luhe). Der neue Unternehmensstandort ist über die A39 ideal an A1 und A7 angebunden und beschleunigt damit Transitleistungen von und nach Skandinavien. Das Unternehmen ist auf die dringende Zustellung hochwertiger Güter spezialisiert und bietet mit seinem Netzwerk aus insgesamt 20 Niederlassungen maßgeschneiderte Transportkonzepte.

Die **OTG Lager- und Frachtkontor** ist ein Tochterunternehmen des europaweit agierenden Familienunternehmens Laurens Spethmann Holding. Ihre beiden Distributionszentren in Buchholz (Nordheide) und Grettstadt sind verantwortlich für die Logistik der Unternehmensbereiche Tee (u. a. Meßmer, Milford), Riegel, Süßstoffe und Cerealien. Am Standort Buchholz werden auf einer Lagerfläche von 21.500 qm mit insgesamt 24.000 Paletten-Stellplätzen unter Einsatz modernster Technik (vollautomatisiertes Hochregallager, beleglose Kommissionierung, Mindesthaltbarkeits-Überwachung, Chargenrückverfolgung) auch Dienstleistungen für andere Unternehmen in der Region, aber auch in ganz Deutschland übernommen.

Das Unternehmen **Bell Deutschland GmbH & Co. KG** in Seevetal zählt zu den bedeutendsten europäischen Rohschinken-Produzenten



Hafenbezogene Dienstleistungen: CENTOS Central Logistics, Winsen

und ist Marktführer in Deutschland. Die **Feldbinder Spezialfahrzeugwerke GmbH** fertigt seit 1980 in Winsen als deutscher Marktführer Tank- und Silofahrzeuge für den Transport von flüssigen, granulierten und pulverigen Stoffen auf der Straße, auf der Schiene oder per Container. Abnehmer sind die chemische Industrie wie auch die Lebensmittel-, die Bau- und die Mineralölindustrie.

Ansiedlung im Landkreis Harburg

In unmittelbarer Nähe zur Metropole Hamburg und dem Hamburger Hafen sind weiterhin Flächen für logistische Dienstleistungen verfügbar. In Rade-Mienenbüttel – unmittelbar an der A1 – befindet sich auf einem Areal von 80 Hektar Norddeutschlands größter Logistikpark. In Winsen-Luhdorf, direkt an der Autobahn A39 gelegen, sind in Gewerbegebieten noch für Logistik-Unternehmen geeignete Flächen verfügbar. Bei Thieshope in Tangendorf/Toppenstedt wird zurzeit ein Gewerbegebiet u.a. für Logistikunternehmen entwickelt, das über eine Ortsumgehung direkt an die Autobahn A7 angeschlossen werden soll.



Maßgeschneiderte Logistikdienstleistungen: STS Sprinter Transport Service, Seevetal

Landkreis Lüneburg – facettenreich mit Tradition

Der Landkreis Lüneburg ist ein Teil der großen niedersächsischen Heideregion zwischen Hannover, Braunschweig, Hamburg und Bremen und zählt derzeit 177.000 Einwohner – Tendenz steigend. Sein historisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum bildet mit mehr als 72.000 Einwohnern die Hansestadt Lüneburg. Die alte Salzstadt gehört zu den bedeutenden Industriestandorten Niedersachsens. Die Leuphana Universität bietet ein modernes Aus- und Weiterbildungsangebot – und macht mit rund 7.500 Studierenden Lüneburg zu einer „jungen“ Stadt. Lüneburg ist Sitz zahlreicher Behörden, wie zum Beispiel dem Oberverwaltungsgericht, der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer. Elbtalaue und Geest bestimmen das landschaftliche Bild der Region, die als Wohn- und Erholungsgebiet beliebt ist.



Fläche	1.320 km²
Einwohner	177.000
Bruttoinlandsprodukt	21.428 EUR/Einwohner
Beschäftigte	48.173

Logistik- und Industrie-Unternehmen

Seit 1946 transportiert die **Hiller Spedition GmbH & Co. KG** (Lüneburg) mit eigenem Fuhrpark Handelswaren und Industriegüter – mit Schwerpunkt auf der Verbindung der Großräume Hamburg/Lüneburg und Rhein/Ruhr. Die 2007 zusätzlich gegründete Hiller Logistik bietet am Markt erfolgreich erweiterte Logistikdienstleistungen an: Dazu zählen die Führung von Konsignationslagern, Bestandskontrollen und -führungen in Kunden-IT-Systemen sowie JIS (Just-in-Sequence) - Lieferungen direkt in die Produktion des Kunden – oder des eigenen Lagers bzw. die Distribution mit eigenem Fuhrpark.

Seit über 30 Jahren versorgt die **Bockelmann-Holz GmbH** in Lüneburg die Holzverarbeitende Industrie mit dem natürlichen Rohstoff Holz. Im Sinne einer effektiven Supply Chain bietet das Unternehmen sowohl die Just-In-Time-Belieferung der Holzwerkstoff-, Papier-, Zellstoff- und Sägeindustrie als auch Holzeinschlag und die Waldpflege. Die Transporte wickelt der unternehmenseigene spezialisierte Fuhrpark, der u.a. mit einer GPS-gestützten „Waldnavigation“ ausgestattet ist, ab.

Seit 2011 befindet sich der Unternehmenssitz der **Deerberg Versand GmbH** in Lüneburg. Mit über 800.000 Versendungen im Jahr und einer Lagerfläche von über 10.000 qm ist das Unternehmen eine der größten Mailorder-Firmen im Bereich Schuhe und Naturtextilien in Norddeutschland.



Betreibt eines der leistungsfähigsten Wellpapp-Verarbeitungswerke in Norddeutschland: **Cartoflex, Lüneburg**
Lüneburg Speditions- und Logistikdienstleistungen: **Hiller, Lüneburg**



Holzlogistik: **Bockelmann-Holz, Lüneburg**

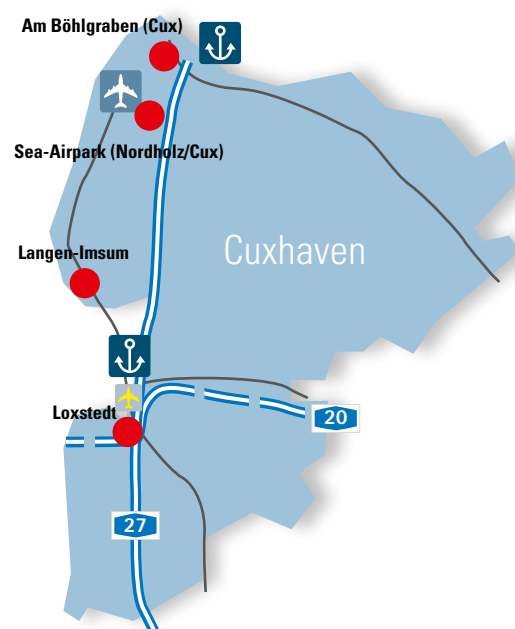
Die Lebensmittelindustrie bildet für die Region Lüneburg einen Branchenschwerpunkt. Wichtige Unternehmen sind **Pickenpack Europe** im Bereich Tiefkühl-Fischprodukte, als ein führender Hersteller von Frühstückscerealien die **De-Vau-Ge Gesundkostwerk**, die **Hochwald Nahrungsmittelwerke** mit der Joghurtproduktion unter der Marke Lünebest und die Familienunternehmen **Schluckwerder Pralinenfabrik** und **Dr. Scholze Confitserie**. Die **Molda AG** ist als mittelständisches Unternehmen seit Jahrzehnten führend in der Lebensmitteltrocknung. Weitere wichtige Branchen sind der Maschinenbau und Elektrotechnik. Prägend für den Standort Lüneburg sind hier u.a. folgende Industrieunternehmen zu nennen: **Johnson Controls Interiors** (Kfz-Zulieferung), **H. B. Fuller** (Schmelz-Klebstoffe), **Nordson Engineering** (Klebstoff-Beschichtungsanlagen), **Impreglon AG** (Oberflächentechnik und Beschichtung), **Jungheinrich AG** (Flurförderzeuge im Sonder- und Kleinserienbau), **Sieb & Meyer AG** und **Panasonic Industrial Devices Europe GmbH** (Industrie-Elektronik), **LAP Laser Applikationen** (Mess- und Regeltechnik). Die **UVEX Profas GmbH** ist als Hersteller von Schutzhandschuhen in diesem Segment Marktführer. Die **New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG** hat den Firmensitz nach Lüneburg verlagert und fertigt u.a. Haarkämme aus Naturkautschuk. Die Unternehmen **Cartoflex GmbH** und **Lünell GmbH** stehen für eine leistungsfähige Produktion und Verarbeitung von Wellpappe in Norddeutschland mit Sitz in Lüneburg.

Ansiedlung im Landkreis Lüneburg

Im Zusammenhang mit dem Lückenschluss der A39 plant die Hansestadt Lüneburg die Ausweisung von gewerblichen Flächen entlang der Trasse. Die gute Verkehrsanbindung am Schnittpunkt zwischen Autobahn, Schiene und Elbeseitenkanal bietet ideale Bedingungen für produzierende und logistische Betriebe. Nördlich von Lüneburg liegt der Gewerbepark Bardowick – Wittorfer Heide mit guter Anbindung zur A39 und A25. Diese Lage bietet sich u.a. für logistikaffine Dienstleister an. Östlich von Lüneburg wurden 23 ha Industriefläche in Volkstorf neu erschlossen. Damit verfügt die Region über einen der wenigen Standorte im Süden Metropolregion Hamburg mit verfügbaren Industrieflächen.

Landkreis Cuxhaven – „ganz oben“ in Niedersachsen

Zwischen Nordsee, Elbe und Weser liegt der Landkreis Cuxhaven – der nördlichste Landkreis Niedersachsens. Mit rund 198.000 Einwohnern auf 2.060 km² Fläche relativ dünn besiedelt, gehört der Landkreis zu den größten des Landes. Wirtschaftliches Zentrum und Sitz der Kreisverwaltung ist die Stadt Cuxhaven. Von ihr und dem benachbarten Oberzentrum Bremerhaven gehen die wichtigsten Wirtschaftsimpulse aus. Prägend für den Landkreis sind die Maritime Wirtschaft, Offshore-Windenergie, Fisch- und Ernährungswirtschaft, Tourismus, Gesundheitswirtschaft und Logistik. Der Hafen liegt am seeschifftiefen Fahrwasser und ist wirtschaftlich besonders bedeutend; der Fischereihafen ist gar der zweitgrößte Standort der Fischindustrie in Deutschland. Mit dem DEWI-OCC Offshore and Certification Centre sowie Produktionsstandorten für Offshore-Anlagen im Hafenbereich hat sich der Standort Cuxhaven zum aktuell größten Offshore-Basishafen in Europa entwickelt – und zu einem Zentrum der Windenergieerzeugung. Rund sechs Millionen Übernachtungen pro Jahr machen den Tourismus für den Landkreis Cuxhaven zu einem weiteren wichtigen Wirtschaftszweig. Die Stadt Cuxhaven ist mit über drei Millionen Übernachtungen pro Jahr größtes deutsches Nordseebad.



Fläche	2.060 km²
Einwohner	198.000
Bruttoinlandsprodukt	17.174 EUR/Einwohner
Beschäftigte	40.022

Logistik- und Industrie-Unternehmen

Das moderne „Multipurpose“-Terminal der **Cuxport GmbH** mit 260.000 m² Fläche und vier Liegeplätzen direkt am Hauptfahrwasser der Elbe bietet erstklassige Voraussetzungen für einen schnellen und reibungslosen Umschlag. Von „A“ wie Automobile bis „W“ wie Windkraftanlagen hält Cuxport in enger Abstimmung mit dem Kunden maßgeschneiderte Logistiklösungen für alle Anforderungen bereit – rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, unterstützt durch hochmodernes Equipment und umfassendes Logistik-Know-how der Mitarbeiter.

Die **SPEDITION LÜHMANN GmbH & Co. KG** ist seit den 1920ern im Landkreis Cuxhaven ansässig. Mit eigenen Umschlagsanlagen und rund 80 Mitarbeitern in Cuxhaven, einer Niederlassung am Frankfurter Flughafen sowie mehr als 25 temperaturgeführten Spezial-Lkw sichert die Spedition eine geschlossene Transportkette und die Qualität der hochwertigen Frischware.

Die Firmengruppe **Erwin Gooß GmbH & Co. KG** in Otterndorf bietet seit Jahrzehnten Dienstleistungen in der Kühllogistik an. In modernsten Kühlhäusern verarbeitet sie Tiefkühlfish und andere TK-Lebensmittel.



Multipurpose-Terminal der Cuxport, Cuxhaven
Spedition mit Tradition: Spedition Lühmann, Cuxhaven



Kühllogistik mit eigener Kaianlage: Erwin Gooß, Otterndorf

Gooß verfügt über eine eigene Kaianlage, leistet den Warenumschlag und die veterinär- und zollrechtliche Abfertigung und liefert mit eigenem Fuhrpark aus. Zertifizierungen nach HACCP, MSC Chain of Custody, Bio BSC und IFS 5 sind selbstverständlich.

Der Bereich Offshore Windkraftanlagen entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Industriezweig. Am Standort Cuxhaven wurden die Voraussetzungen für die erfolgreiche Ansiedlung neuer Unternehmen geschaffen: Hier fertigt die **Ambau GmbH** bereits seit 2009 sehr erfolgreich Türme für große Windenergieanlagen On- wie Offshore. Darüber hinaus bietet der Standort alle erforderlichen Infrastrukturen und über 100 ha Flächen für die Produktion und Verladung einzelner Komponenten bis hin zur Komplettfertigung und Montage gesamter Anlagen für Offshore-Windparks in Serie, tideunabhängig direkt am seeschifftiefen Fahrwasser ohne Zwangspunkte wie Schleusen o. ä. und besitzt damit ein Alleinstellungsmerkmal an der gesamten deutschen Nordseeküste.

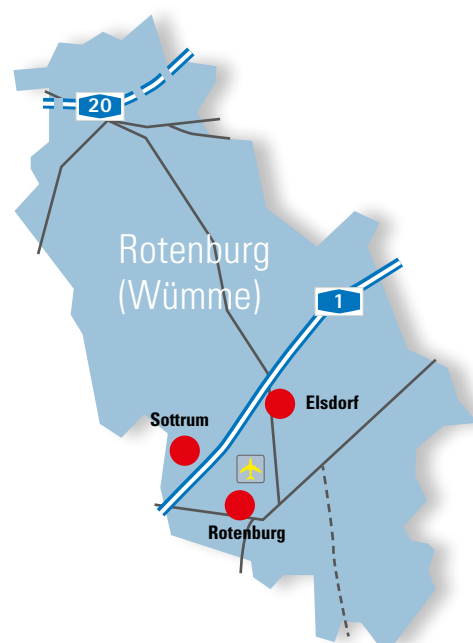
Die **Bargstedt Handlingsysteme GmbH** produziert seit über 35 Jahren in Hemmoor Transportsysteme für die Holz- und Möbelverarbeitende Industrie – Bargstedter Materialflusssysteme sind inzwischen weltweiter Marktstandard.

Ansiedlung im Landkreis Cuxhaven

Nordholz liegt in unmittelbarer Nähe zu einem modernen Regionalflughafen für Passagier- und Luftfrachtverkehr. Logistikbezogene Standorte, in Loxstedt und im Bereich des zukünftigen Autobahndreiecks BAB A27/A20, können im Bedarfsfall auch per Bahn erschlossen werden. Der Standort Langen-Imsum, nur zwei Kilometer von den Containerterminals Bremerhaven entfernt, verfügt über ähnlich großes Flächenpotenzial für große Ansiedlungen wie Loxstedt. Durch die Nähe zum Seehafen Bremerhaven sind die Standorte besonders für Value Added Services des Hafenumschlages, für Distribution in die Weser-Ems-Region, die Wesermarsch und nach Friesland sowie für großflächige Produktions- und Logistikansiedlungen interessant. In Cuxhaven steht in Hafen- und Stadtnähe das Gewerbegebiet Am Böhlgraben auch für größere Logistikansiedlungen mit optionalem Bahnanschluss bereit.

Landkreis Rotenburg (Wümme) – zentral zwischen den Seehäfen

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) im Herzen des Elbe-Weser-Dreiecks ist mit über 2.000 km² einer der größten Landkreise in Deutschland. Eine überdurchschnittlich gute Arbeitsplatzentwicklung und eine Arbeitslosenquote unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt weisen den Landkreis als Wirtschaftsraum mit positiver Entwicklung aus. Der hohe Anteil klein- und mittelständischer Betriebe, die weit gefächerte Produktpalette und einige „Hidden Champions“ sind hierfür wesentliche Faktoren. Die günstige Lage zwischen den Verdichtungsräumen Hamburg und Bremen, eine gute Verkehrsanbindung durch die A1 und eine hohe Lebensqualität zählen zu den wichtigsten Standortvorteilen. Industrie- und Gewerbebetriebe haben sich vor allem in Sottrum, Sittensen und Zeven angesiedelt. Stark vertreten sind die Nahrungsmittelverarbeitung und die Logistikbranche.



Fläche	2.070 km ²
Einwohner	164.000
Bruttoinlandsprodukt	24.414 EUR/Einwohner
Beschäftigte	45.459

Logistik- und Industrie-Unternehmen

Die **Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB)** in Zeven ist einer der führenden nichtbundeseigenen Eisenbahnverkehrsbetriebe in Deutschland. Im Elbe-Weser-Dreieck leistet die EVB – neben Personenverkehr per Schiene und Bus – vor allem den Seehafen-Hinterlandverkehr zwischen Hamburg und den Bremischen Häfen sowie im überregionalen Containerverkehr. Mit dem eigenen Schienennetz ist die EVB zudem ein leistungsfähiges Transportscharnier zwischen Hamburg und Bremen.

Die **Oetjen Logistik GmbH** Rotenburg hat sich mit flächendeckendem Verteilerverkehr in Norddeutschland einen Namen gemacht. Das Unternehmen hat sich in seiner 30jährigen Geschichte vom Frachtführer zum vielfältigen Logistikunternehmen weiter entwickelt. Es ist in Netzwerke mit Schwerpunkt Direkt- und Begegnungsverkehre, bzw. für 24-Stundentemperaturgeführte Lebensmittel- und Markenartikel-Logistik eingebunden.

Die **wkl-logistik windkraftlühns GmbH & Co. KG** in Basdahl bietet spezielle Transport- und Logistiklösungen für die Wachstumsbranche Windenergie sowie Spezial- und Schwertransporte mit besonderen



Seehafenhinterlandverkehr und eigenes Schienennetz: EVB, Zeven
Flächendeckende Verteilerverkehre: Oetjen Logistik, Rotenburg (oben rechts)



Logistik-Dienstleister der Windenergie-Branche: wkl-logistik windkraftlühns, Basdahl

Breiten, Höhen und Längen an. Die eigene Transportflotte besteht aus Sonderaufliegern und Zugmaschinen mit Dauerausnahmegenehmigungen. Zudem stellt das Unternehmen mobile Kräne sowie Montage-Teams für die De- und Remontage von technischen Anlagen bereit.

Die **DMK Deutsches Milchkontor GmbH**, Deutschlands größtes milchwirtschaftliches Unternehmen, hat ihren Sitz in Zeven. Dort werden Milchpulver sowie hocherhitzte und frische Produkte für den europäischen Markt produziert. Im zentralen Forschungszentrum für neue Produkte, Verfahren und Technologien werden hier zudem optimierte Milchprodukte entwickelt. Seit 1947 ist die **MAPA GmbH** in Zeven auf einem 165.000 qm großen Betriebsgelände ansässig. Das mittelständische Unternehmen ist in seiner Branche weltweit ein Begriff und exportiert mehr als die Hälfte seiner Produktion. In den Sparten NUK Baby Care, Kondome und Haushaltshandschuhe ist die MAPA GmbH zudem Marktführer in Deutschland. Die **Thomas GmbH** ist Erfinder des Lattenrostes und produziert seit einem halben Jahrhundert in Bremervörde Lattoflex Bettsysteme. Die eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung erlangte zahllose Patente und entwickelte das Lattoflex-Bettsystem kontinuierlich weiter. Das Familienunternehmen gilt auch deshalb heute als Innovations- und Marktführer im Segment „hochwertige Bettsysteme“.

Ansiedlung im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Die für eine Ansiedlung geeigneten Standorte konzentrieren sich entlang der Entwicklungsachse BAB A1 oder in sehr guter verkehrlicher Nähe dazu. Rotenburg-Hohenesch ist ein bestehendes mehrteiliges Gewerbegebiet, das als Industriegebiet (GI) bzw. als Gewerbegebiet (GE) ausgewiesen ist. Ab Mitte 2014 wird das Industriegebiet Elsdorf über die 2012 fertig gestellte BAB-Anschlussstelle Elsdorf erschlossen. Hier stehen dann 20 ha Gewerbefläche im LogIn-Park zur Verfügung. Ein Anschlussgleis ist vorgesehen. Im Rahmen des Ausbaus der BAB A1 auf sechs Spuren wurde in der Samtgemeinde Sottrum eine neue Brücke erstellt, die auch für den Schwerverkehr ausgelegt ist. Seit 2012 wird über diese Brücke das neue Gewerbegebiet Sottrum, direkt vor den Toren Bremens, erschlossen.

Landkreis Heidekreis – Mittelpunkt der Region

Der Landkreis Heidekreis liegt zentral zwischen den Ballungsräumen Hannover, Hamburg und Bremen und erstreckt sich über eine Länge von etwa 70 Kilometer. Wichtigste Orte und wirtschaftliche Zentren der Region sind Soltau – als Gewerbe-, Schul- und Einkaufsstadt – sowie Walsrode, eine alte Kloster-, Handwerker- und Marktstadt, die sich zum Schul- und Einkaufszentrum des Umlandes entwickelt hat. Der Industriepark Walsrode mit den Schwerpunkten Chemie und Kunststoffverarbeitung ist überregional bekannt. Die Ernährungsindustrie hat die gute Lage durch zahlreiche Ansiedlungen genutzt. Die Bedeutung des Fremdenverkehrs unterstreichen der weithin bekannte „Weltvogelpark Walsrode“, der Heide-Park Soltau, der CenterParcs Park Bispinger Heide sowie der Serengeti-Park Hodenhagen.



Fläche	1.873 km²
Einwohner	140.000
Bruttoinlandsprodukt	25.993 EUR/Einwohner
Beschäftigte	41.068

Logistik- und Industrie-Unternehmen

Direkt an der Autobahnausfahrt A7 Soltau-Ost offeriert das **Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG**, Soltau 55.000 Paletten-Stellplätze für alle Temperaturbereiche. Zudem bietet das SLC lagerlogistische Dienstleistungen, wie Kommissionierung, Konfektionierung, Displaybau, etc. In Verbindung mit seinem offenen Zolllager gehört auch die Vorbereitung der Verzollung von Waren zum Leistungsspektrum. Die Gleisanlage für das Handling ganzer Züge rundet das Leistungsangebot des SLC ab. Durch seine geographische Lage ist es der perfekte Standort um die Region Norddeutschland logistisch abzudecken.

Das mehr als ein Jahrhundert bestehende Unternehmen **Kruse Logistik GmbH & Co. KG**, Walsrode konzentriert sich auf die Bereiche Spedition, Logistkdienstleistungen, Warehousing, Umzüge sowie LKW-Frachten im Teil- und Komplettladebereich. Das Unternehmen bietet zuverlässig flächendeckende LKW-Verkehre in Deutschland und Europa, temperaturgeführte Lebensmittelverteilung, Kontraktlogistik durch eigene Lagerkapazitäten und moderne Mehrwertdienste. Eine Spezialität im Angebot sind regionale und weltweite Umzüge mit vielfältigen Services.

Die **Eckes-Granini Gruppe**, einer der führenden Markenhersteller von fruchthaltigen Getränken in Europa, produziert in Bad Fallingb. für den gesamten Europäischen Markt.



Die perfekte Lage für norddeutsche Logistik-Dienstleistungen:
Soltau Logistic Center

Die **Mondelez Deutschland GmbH** hat ihr größtes deutsches und europäisches Lebensmittelwerk und eines von zwei deutschen Distributionslagern in Bad Fallingb. Das Kerngeschäft und die Wurzel der **hagebau, Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG**, bildet der in Soltau ansässige Großhandel. Die bekannten hagebaumärkte sind ein Verbund selbstständiger mittelständischer Händler, die in Einkauf, Marktbearbeitung, Dienstleistungen und Zukunftssicherung von der Zentrale in Soltau unterstützt werden. Die **Bayer MaterialScience AG** ist mit der **Epurex Films** am Standort Bomlitz auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb hochwertiger Polyurethanfolien, atmungsaktiver Membran- und vielseitiger Schmelzklebefolien spezialisiert und Technologieführer am Markt. In Soltau produziert **Harry-Brot** auf 3 Fertigungslinien mit 100 Mitarbeitern Backwaren. Am Hauptsitz der **Dow Wolff Cellulosics** in Bomlitz werden Zelluloseprodukte für den Weltmarkt produziert. **Bisquiva**, ein international führender Spezialist für den Handel und die Produktion von Süßgebäck, hat seinen Sitz in Schneverdingen. Die **MaiMed GmbH** beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Medizinprodukten weltweit und hat am Stammsitz in Neuenkirchen nennenswert in die Sicherung des Standortes investiert.



Flächendeckende LKW-Verkehre in Deutschland und Europa:
Kruse Logistik GmbH & Co. KG, Walsrode

Ansiedlung im Landkreis Heidekreis

Entlang der Haupt-Nord-Süd-Magistralen BAB A7/A27 zwischen Hamburg, Hannover und zum Teil Bremen sind in Soltau-Ost, Wietzenhof, Bad Fallingb. in bestehenden Gewerbegebieten noch größere Flächenpotenziale verfügbar. Das zukünftige Industrie- und Gewerbegebiet Walsrode/Große Schneede bietet in bester verkehrstechnischer Lage zur Autobahn strategisch sehr interessante Ansiedlungsmöglichkeit.



Der größte Produktionsstandort der Dow Wolff Cellulosics:
Industriepark Walsrode

Landkreis Uelzen – aktiv in der Heide

Der Landkreis Uelzen mit einer Fläche von rund 1.450 km² und 94.000 Einwohnern ist geprägt durch das Uelzener Becken mit der Kreisstadt Uelzen. Sie ist das historische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landkreises und Verkehrsknoten für das Straßen- und Schienennetz. Seit 1976 verfügt Uelzen über einen eigenen Hafen am Elbe-Seitenkanal, an dem sich zahlreiche Industriebetriebe angesiedelt haben.

Das Heilbad Bad Bevensen hat sich mit seiner Thermal-Jod-Sole-Heilquelle zu einem bedeutenden Fremdenverkehrszentrum entwickelt. Die Kleinstadt ist neben Uelzen der wichtigste Versorgungs- und Gewerbeort im Landkreis. Viele Gewerbebetriebe leben von der Land- und Forstwirtschaft, u.a. ein großes Säge- und Palettenklotzwerk. Uelzen ist zudem Standort einiger überregional bedeutender Unternehmen aus der Nahrungsmittelindustrie.

Ein Zeichen der hoch entwickelten Landwirtschaft im Landkreis sind mehrere traditionsreiche Lehranstalten und Einrichtungen: Die Wiesenbauschule in Suderburg, jetzt Teil der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, die Provinzialackerbauschule Georgsanstalt in Ebstorf oder die „Vereinigten Saatzuchten“ in Ebstorf.



Fläche	1.450 km ²
Einwohner	94.000
Bruttoinlandsprodukt	20.280 EUR/Einwohner
Beschäftigte	24.874

Logistik- und Industrie-Unternehmen

J. Kobernuss Spedition, Uelzen ist Transportspezialist für Lebensmittel aller Art. Das Unternehmen transportiert unverpackte Nahrungsmittel in speziellen Lebensmittel-Silozügen sowie konventionelle Produkte in Planzügen für temperierte Nahrungsmittel. Die Spedition bedient die gesamte EU sowie einzelne Länder in Mittel- und Osteuropa. Der moderne Fuhrpark und qualifizierte Mitarbeiter garantieren die hohe Qualität der mehrfach-zertifizierten Prozesse. Im eigenen Logistikzentrum mit Paletten-Regallager und Kühlzelle, bietet das Unternehmen eine Vielzahl individueller Logistikleistungen an.

Seit 2003 betreibt die **metronom Eisenbahngesellschaft mbH**, Uelzen auf mehreren Linien in Niedersachsen Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Bezogen auf die Verkehrsleistung ist das Unternehmen mit seinen rund 95.000 Fahrgästen am Tag das größte nicht bundes-eigene Eisenbahnunternehmen im SPNV. Instand gesetzt, gewartet und gereinigt werden die elektrisch betriebenen Züge im hochmodernen OHE-Betriebswerk in Uelzen

Der zweitgrößte Zuckerproduzent Europas, die **Nordzucker AG**, betreibt in Uelzen ihr größtes Werk. Aus rund 2,3 Millionen Tonnen



Befördert 95.000 Personen am Tag: metronom Eisenbahngesellschaft, Uelzen



Logistik-Partner der Ernährungswirtschaft: J. Kobernuss Spedition, Uelzen

verarbeiteten Rüben werden im Landkreis jährlich rund 400.000 Tonnen Zucker produziert. Die Uelzena-Gruppe mit ihrem Hauptsitz in Uelzen ist mit 439 Millionen Kilogramm verarbeiteter Milch einer der führenden Anbieter im Bereich Trocknung und Milchveredelung. Das Unternehmen stellt sprühgetrocknete Zutaten und Vorprodukte her und bereitet für die Lebensmittelindustrie MilCHFett zu.

Die **Pfeifer-Gruppe**, einer der bedeutenden Holzproduzenten in Deutschland, produziert in Uelzen aus nachhaltig bewirtschaftetem Fichten- und Kiefernholz rund 450.000 m³ hochwertige Massivholz-Produkte für Industrie und Endverbraucher. Das Uelzener Werk der **Nestlé Deutschland AG** produziert für den gesamten europäischen Markt jährlich rund 51 Millionen Liter Speiseeis und mehr als 50 Millionen Stück Tiefkühlbackwaren.

Die **Bohlsener Mühle** verarbeitet seit 1979 ausschließlich hochwertige Rohstoffe aus ökologischem Landbau. Das inhabergeführte Familienunternehmen mit rund 200 Mitarbeitern gliedert sich in drei Geschäftsbereiche: Mühle & Getreideaufbereitung, Frischbäckerei & Dauerbackwaren sowie den Handel mit Produkten aus ökologischem Landbau.

Ansiedlung im Landkreis Uelzen

Im Landkreis Uelzen konzentrieren sich die Gewerbestandorte mit größeren freien Flächen für Logistikunternehmen auf die Stadt Uelzen. Im Hafen der Stadt stehen Flächen zur trimodalen Nutzung durch Logistikunternehmen bereit. In nördlicher Stadtrandlage befindet sich ein Gewerbegebiet in verkehrsgünstiger Lage mit Erweiterungspotenzial für logistische Nutzungen. Mit dem geplanten Weiterbau der BAB 39, sollen zudem in der Nähe der geplanten BAB-Ausfahrten Uelzen-Nord und Uelzen-Ost Gewerbegebiete auch für logistische Dienstleistungen ausgewiesen werden.

Landkreis Lüchow-Dannenberg – Platz zur Entfaltung

In Lüchow-Dannenberg leben 49.000 Einwohner auf einer Fläche von 1.220 km². Mehr als ein Drittel der Fläche sind bewaldet und über die Hälfte des Landkreises ist als Natur- oder Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Der Landkreis verbindet – wie kein anderer in der Metropolregion – einzigartige Naturlandschaften mit touristischen Attraktionen, wie z.B. den größten Mischwald Norddeutschlands und die Rundlingsdörfer im Wendland. Das Mittelzentrum Lüchow sowie die Unterzentren Dannenberg und Hitzacker bilden die wirtschaftlichen Kerne des Kreises. Lüchow-Dannenberg entwickelt seine zentralen Branchen konsequent weiter, wie die Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien. Als Vorreiter bietet die Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg GmbH hier seit 2009 einen Masterstudiengang im Bereich erneuerbare Energien an.



Fläche	1.220 km²
Einwohner	49.400
Bruttoinlandsprodukt	18.937 EUR/Einwohner
Beschäftigte	12.069

Logistik- und Industrie-Unternehmen

Die in Lüchow ansässige **Fricke Transporte OHG** nimmt in Deutschland und Europa eine Sonderrolle ein: Das Unternehmen transportiert Lebensmittel, technische Güter sowie Futtermittel. Es verfügt über einen Fuhrpark aus Silozügen, Muldenkippern und Kippchassis für Silocontainer sowie eine Innenreinigungsanlage für Silo- und Tankfahrzeuge. Die verlässliche Qualität wird durch Zertifizierungen des Unternehmens und die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter sichergestellt. Neben den Silofahrzeugen stehen auch Fahrzeuge für Stückgut, Container und Kippmulden zur Verfügung.

Die **H.-Dieter Süßmilch Spedition** ist seit mehreren Generationen in Dannenberg ansässig. Mit 50 Fahrzeugen bei 60 Mitarbeitern ist das Unternehmen stark im Stückgutbereich. Durch die Nähe zu den produzierenden Unternehmen der Region kann diesen ein hohes Maß an Service für die europaweite Distribution und eine bedarfsgerechte Zwischenlagerung im eigenen Lager gewährleistet werden.

Ein Werk der schwedischen **SKF-Gruppe** befindet sich in Lüchow. Das Unternehmen ist auf Kegelrollenlager und Radlagereinheiten für Nutzfahrzeuge spezialisiert und produziert pro Tag mehr als 120.000 Lager sowie 2.000 Radlagereinheiten. Die Schmiede der Firma **Hay Speed Umformtechnik** verarbeitet pro Jahr 62.000 Tonnen Stahl zu ca. 900 verschiedenen Schmiede- und Walzteilen in Großserien für die



Europaweite Stückgut-Distribution: H.-Dieter Süßmilch, Dannenberg

Automobil- und Zulieferindustrie. Mit rund 800 Mitarbeitern sind die beiden Unternehmen die bedeutendsten Arbeitgeber in Nord-Ost-Niedersachsen. **Vogler-Fleisch** in Luckau zählt zu den größten inhabergeführten Schlachthäusern für Schweinefleisch in Deutschland. Mit rund 600 Mitarbeitern werden pro Jahr 1,5 Millionen Schweine verarbeitet. Zu den Kunden zählt u.a. der Lebensmitteleinzelhandel in Europa und Asien. Die **Artesan Pharma** in Lüchow gehört zur Klosterfrau Unternehmensgruppe und ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von festen und halbfesten Arzneiformen. Sicherheit und Komfort für Menschen: **ContiTech Vibration Control** und **ContiTech** Antriebssysteme produzieren im Werk Dannenberg Komponenten für Fahrzeuge und Anlagen auf der ganzen Welt. Die luxemburgische **CE-RATIZIT S.A.** produziert in Hitzacker Werkstoffe und Produktionswerkzeuge aus Hartmetall für den Weltmarkt. Die **Steinicke – Haus der Hochlandgewürze GmbH** ist einer der weltweit führenden Hersteller von getrockneten Kräutern und Gemüseprodukten. Die **Allfein Feinkost GmbH & Co. KG** gehört zur der Wiesenhof-Unternehmensgruppe und stellt in Dannenberg Geflügel-Convenience-Produkte für den europäischen Markt her.

Ansiedlung im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Die für die Ansiedlung von Logistik-Dienstleistungen geeigneten Gewerbestandorte liegen in unmittelbarer Nachbarschaft der großen gewerblichen Ansiedlungen der Städte Dannenberg und Lüchow. Hier konzentrieren sich die industrielle Produktion und die Wertschöpfung. An den Standorten stehen ausreichend Flächen zur Ver-

fügung. In Lüchow wurde die Verkehrsanbindung durch den Bau der Ortsumgehung im Zuge der Bundesstraße 248 optimiert. Am Standort Dannenberg können zudem über die Bahn Schwerlastgüter abgewickelt und ein eigener Gleisanschluss angelegt werden. Die geplanten Autobahnen A39 (Wolfsburg – Lüneburg), A14 (Schwerin – Wittenberge – Magdeburg) sowie die dazwischen liegende Querspange B 190n werden die Verkehrsanbindung der Region weiter verbessern.



Logistik-Partner der Ernährungswirtschaft: Fricke Transporte, Lüchow

Kontaktadressen

Für die Region, die Landkreise und die Kommunen stehen kompetente Ansprechpartner für die Unternehmen zur Verfügung.



Logistik-Initiative Hamburg
Geschäftsleitung:
Dr. Jürgen Glaser
c/o Süderelbe AG
Veritaskai 4, 21079 Hamburg
Tel. + 49 (40) 355 10 355
E-Mail: JG@hamburg-logistik.net
Internet: www.hamburg-logistik.net



Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH
Große Schmiedestraße 6, 21682 Stade
Tel.: +49 (4141) 8006-0
E-Mail: info@wf-stade.de
Internet: www.wf-stade.de



WLH Wirtschaftsförderungsgesellschaft
im Landkreis Harburg mbH
Hamburger Straße 8
21244 Buchholz i. d. Nordheide
Tel.: +49 (4181) 92360
E-Mail: info@wlh.eu
Internet: www.wlh.eu



WLG Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
für Stadt und Landkreis Lüneburg
Walter-Bötcher-Straße 15, 21337 Lüneburg
Tel.: +49 (4131) 208 2-0
E-Mail: info@wirtschaft.lueneburg.de
Internet: www.lueneburg.de/wirtschaft



Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven
Kapitän-Alexander-Straße 1, 27472 Cuxhaven
Tel.: +49 (4721) 599-60
E-Mail: info@afw-cuxhaven.de
Internet: www.afw-cuxhaven.de



Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stabstelle Kreisentwicklung
Hopfengarten 2 (Amtshof)
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: +49 (4261) 983 2850
E-Mail: gerd.hachmoeller@lk-row.de
Internet: www.lk-rotenburg.de



Landkreis Heidekreis
Wirtschaftsförderung
Harburger Straße 2, 29614 Soltau
Tel.: +49 (5191) 970673
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@heidekreis.de
Internet: www.heidekreis.de



Wirtschaftsförderung Uelzen Aktiv
Veerßer Straße 53, 29525 Uelzen
Tel.: +49 (581) 8004 992
E-Mail: wifoe@landkreis-uelzen.de
Internet: www.uelzen.de



Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg
Seerauer Straße 27
29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: +49 (5841) 978670
E-Mail: kontakt@wf-dan.de
Internet: www.wf-dan.de



Süderelbe AG
Veritaskai 4, 21079 Hamburg
Tel.: + 49 (40) 355 10 355
E-Mail: logistik@suederelbe.de
Internet: www.suederelbe.de

Impressum



Herausgeber:
Süderelbe AG
Veritaskai 4
21079 Hamburg
Tel.: + 49 (40) 355 10 355
Fax.: + 49 (40) 355 10 330
E-Mail: logistik@suederelbe.de

V. i. S. d. P.: Dr. Jürgen Glaser

Konzept und Redaktion: Süderelbe AG
Grafik und Layout: superurban.de, dot-media.de

Titel: ISTOCKPHOTO, Seite 4: Airbus Operations GmbH, Hamburg Marketing GmbH, Seite 7: Heinz-Joachim Hettchen, ELBE&FLUT, Seite 8 und 13: ISTOCKPHOTO, Seite 15: IBB Industriebahnhof Stade-Brunshausen GmbH, Karl Meyer Unternehmensgruppe und Walter Köllner GmbH Spedition, Seite 17: HAVI Logistics GmbH, CENTOS Central Logistics GmbH, STS-Sprinter Transport Service GmbH, Seite 19: Hiller Spedition GmbH & Co. KG, CARTOFLEX GmbH, Bockelmann-Holz GmbH, Seite 21: Cuxport, SPEDITION LÜHMANN GmbH & Co. KG, Erwin Gooß GmbH & Co. KG, Seite 23: EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Oetjen Logistik GmbH, wkl-logistik windkraft lührs gmbh & co. kg, Seite 25: Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG, Kruse Spedition GmbH & Co. KG, Dow Wolff Cellulosics, Seite 27: metronom Eisenbahngesellschaft mbH, J. Kobernuss Spedition, Seite 29: Fricke Transporte OHG, Spedition Hans Dieter Süßmilch.

Copyright

Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung muss vom Rechteinhaber genehmigt werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Hinweise erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und/oder Vollständigkeit. Die Publikation ersetzt nicht die eigene gründliche Recherche der individuellen Situation und den fachlichen Rat für das konkrete Anliegen. Eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.

Gefördert durch:



Das Regional- und Netzwerkmanagement Logistik ist ein Projekt der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Heidekreis, Stade und Uelzen sowie der Süderelbe AG. Im Rahmen dieses Projektes wurde der Kompetenzatlas Logistik entwickelt.